

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP) erkürt 2026 zum 16. Mal eine «Landschaft des Jahres». Der mit 10'000 Franken dotierte Preis wird vom Migros-Genossenschafts-Bund sowie von Balthasar Schmid, Meggen, gestiftet.

Mit Weitblick stoppte der Kanton Zug schon früh die Siedlungsentwicklung und bewahrte die Lorzenebene als grüne Lunge in der Stadtlandschaft Zug. Hier treffen viele Ansprüche aufeinander: Menschen spazieren, reiten, fahren Velo, lassen ihre Hunde laufen und baden in der Lorze und im Zugersee. Gleichzeitig liegen in der Ebene gute Böden, auf denen Landwirt:innen Ackerbau und Viehwirtschaft betreiben. In den Naturschutzgebieten wiederum leben wertvolle Pflanzen und Tiere. Um die Konflikte zwischen diesen Interessen zu verhandeln, entwickelte eine breit zusammengesetzte Arbeitsgruppe ein Leitbild. Gut zehn Jahre später sind die Schlüsselprojekte umgesetzt.

Von der Erarbeitung des Leitbildes bis zur Umsetzung der Massnahmen zogen die Korporation Zug als eine von vielen Landeigentümerinnen, der Kanton Zug, die Stadt Zug sowie die Gemeinden Baar, Cham und Steinhausen am gleichen Strick. Für dieses Engagement zugunsten einer Landschaft für alle würdigt die SL-FP sie mit dem Preis «Landschaft des Jahres».

Wir laden Sie am 12. und 13. Juni 2026 herzlich in die Lorzenebene ein!

> www.sl-fp.ch/lorzenebene

Patronat: Migros-Genossenschafts-Bund
und Balthasar Schmid, Meggen

MIGROS

 Kanton Zug

SWISSLOS

 www.sl-fp.ch



Gönnerverein
der SL-FP



Wir freuen uns über eine Spende
an den Gönnerverein der SL-FP.

Foto: Andreas Busslinger · Layout: Edith Helfer

Lorzenebene – Landschaft für alle

Einladung 12. und 13. Juni 2026

LANDSCHAFT DES
JAHRES
PAYSAGE DE L'ANNÉE

2026



Freitag, 12. Juni 2026, 13.30–17 Uhr

Fachtagung «Landschaft für alle – vielseitige Freiräume in Siedlungslandschaften»

Ausgehend von der preisgekrönten Lorzenebene beleuchten wir die Bedeutung von Freiräumen in Siedlungslandschaften. Anhand von drei wegweisenden Projekten aus der Schweiz und aus Deutschland diskutieren wir Erfolgsfaktoren, wie sich vermeintlich widersprüchliche Nutzungen wie Landwirtschaft, Erholung und Biodiversität verhandeln und in Koexistenzen bringen lassen.

Optional: Spaziergang

Besuch des neu gestalteten Erholungsraums Brüggli, eines Schlüsselprojekts aus dem Leitbild Lorzenebene. Mit Martina Brennecke, ehem. Leiterin Natur und Landschaft Kanton Zug, und Gabriela Barman, Stadtarchitektin Zug, spazieren wir vom Brüggli zum Tagungsort. Distanz ca. 3 km.
Treffpunkt: 11.47 Uhr Bushaltestelle Zug, Lorzen, Abfahrt 11.41 Uhr ab Zug, Metalli/Bahnhof, Bus 606 Richtung Cham

Fachtagung

Ort: Freiruum, Zwischenshed, Aabachstr. 16, Zug, vom Bahnhof Zug in 5 min zu Fuss erreichbar.
Moderation: Franziska Grossenbacher und Rahel Marti, Co-Geschäftsleiterinnen SL-FP

ab 13 Uhr Empfang

13.30	Eröffnung	
	Ein Ritt durch die Lorzenebene	Maarit Ströbele, Redaktorin Hochparterre
	Das offene Land vor der Stadt – Bedeutung von Freiräumen in Siedlungslandschaften	Claudia Moll, Co-Leiterin Sektion Landschaftspolitik, Bundesamt für Umwelt
	Lorzenebene: Landschaft mit vielen Facetten – teils unspektakulär, aber unverzichtbar für Zug	René Hutter, Kantonsplaner Zug
	Landwirtschaftsparks als Stadtentwicklungsstrategie	Marie-Theres Okresek, Landschaftsarchitektin, bauchplan
	Image directrice du Vallon de l'Aire	Michèle Tranda-Pittion, architecte urbaniste
	Landschaftsentwicklungskonzept Lustenau	Franziska Stocker, Landschaftsarchitektin, Metron
15 Uhr	Pause	
	Stimmungsbilder Lorzenebene, Präsentation von studentischen Arbeiten	Studierende HSLU Master kollaborative Raumentwicklung
	Landschaftsleistungen in Siedlungslandschaften	Roger Keller, Universität Zürich, und Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP)
	Gesundheitsfördernde Wirkung von Siedlungslandschaften	Martina Föhn, ZHAW
	Siedlungsräume – Übergangsräume: unentdeckte Potenziale	Caspar Schärer, Leiter Raumentwicklung und Agglomerationen, Schweizerischer Städteverband
	Freiräume in Siedlungslandschaften. Wie gelingt das Zusammenspiel von Landwirtschaft, Biodiversitätsförderung, Landschaftsaufwertung und Erholungsnutzung?	Paneldiskussion mit Referent:innen
17 Uhr	Abschluss und Apéro	

Samstag, 13. Juni 2026, 10–15 Uhr

Touren und Preisverleihung Landschaft des Jahres 2026 Lorzenebene

10–12 Uhr Drei thematische Touren zum Brüggli

Grüne-Lunge-Tour: von dicht bebaut ins offene Land mit Martina Brennecke, ehem. Leiterin Natur und Landschaft Kanton Zug

von Zug zum Brüggli über die Lorzenebene, Distanz ca. 3,5 km
Treffpunkt: 10.10 Uhr Bahnhof Zug, Hauptunterführung Ausgang Westseite

Seeufertour: von urban zu naturnah mit Gabriela Barman, Stadtarchitektin Zug, und Jascha Hager, Stadtgenieur Zug

von Zug zum Brüggli, dem See entlang, Distanz ca. 2,5 km
Treffpunkt: 10.10 Uhr Bahnhof Zug, Ausgang Bahnhofplatz

Naturschutztour: von brütenden Vögeln und nackten Menschen mit Michael Gehrig, Projektleiter Naturschutz Kanton Zug, und André Guntern, Präsident Pro Natura Zug

von Cham zum Brüggli, Distanz ca. 2,5 km
Treffpunkt: 10.15 Uhr bei der Stadtbahn-Haltestelle Alpenblick (Seeseite)

12–14 Uhr Preisverleihung im Brüggli am Zugersee

Das Brüggli ist gut per ÖV erreichbar. Bushaltestelle Zug, Lorzen, Bus 607 von Zug Richtung Cham.
Moderation: Remo Hegglin

ab 12 Uhr Eintreffen im Brüggli

12.15	Beginn der Preisfeier	Neue Töne: Thomas Panda Plüss, Thomas Meierhans, Patricia Peyser, Didi Berger, Urs Lauber, Dani Andermatt, Werner Jans, Patricia Mira, Christian Plüss, Tino Spillmann, Christof Hotz
	Musikalische Umrahmung	
	Grusswort	Regierungsrat Florian Weber
	Lorzenebene: Landschaft mit vielen Facetten – teils unspektakulär, aber unverzichtbar für Zug	René Hutter, Kantonsplaner Zug Urban Keiser, Präsident Korporation Zug
	Die Preisträger:innen verraten ihre Lieblingsplätze in der Lorzenebene	
	Preisübergabe	Lukas Bühlmann, Präsident Gönnerverein SL-FP Jürg Maurer, Migros-Genossenschaftsbund, Preisstifter

ab 14 Uhr Apéro

Anmeldung

Kosten Fachtagung: CHF 50, Student:innen CHF 20. Die Rechnung wird nach der Anmeldung per Mail verschickt.

Die Teilnahme an den Touren, der Preisverleihung und am Apéro ist kostenlos.

Es ist möglich, nur an einem Teil des Programms teilzunehmen.

Anmeldung für Fachtagung, Touren und Preisverleihung bis 5. Juni 2026 auf (QR-Code) oder www.sl-fp.ch/lorzenebene

